

Von der Kostenrechnung in die Kalkulation

Die Bundesinnung Bau hat eine Fachpublikation sowie ein dazugehöriges Excel-Tool zur vereinfachten Ermittlung von Kalkulationswerten für die Formblätter der neuen ÖNorm B 2061 in Auftrag gegeben.

TEXT: PETER SCHERER, GESCHÄFTSSTELLE BAU

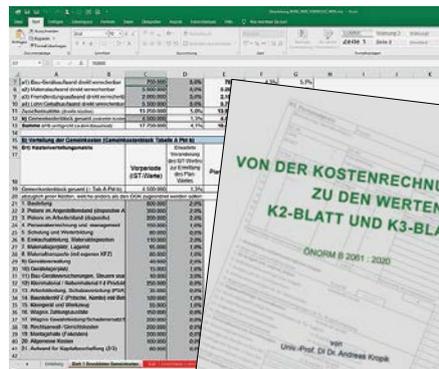
Die korrekte Erstellung von Kalkulationsformblättern der ÖNorm B 2061 (Preisermittlung für Bauleistungen) stellt Unternehmen zum Teil vor große Herausforderungen. Gemäß der Norm sind insbesondere mit dem K2-Blatt und dem K3-Blatt wesentliche Kalkulationsdaten im Rahmen der Zuschlagskalkulation zu generieren und offenzulegen.

Die Berechnung des Mittellohnpriese im K3-Blatt ist entsprechend einer Stundenatzkalkulation aufgebaut. Bei diesem **progressiven Kalkulationsaufbau** werden – ausgehend vom KV-Lohn – stufenweise weitere Lohnbestandteile, Lohnnebenkosten und andere lohnabhängige Kosten zugerechnet. Daraus ergibt sich – nach Hinzurechnung des Gesamtzuschlags – letztlich der Mittellohnpriese.

Die einzelnen darzustellenden Kostenkomponenten sind jedoch zum Teil nicht trivial bestimmbar. In vielen Fällen wird daher ein **retrograder Kalkulationsansatz** vorgenommen. Dabei wird von einer Zielgröße aus der Kostenrechnung bzw. Lohnverrechnung (z. B. Personalaufwand des produktiven Personals je verkaufbarer Stunde) auf die im K3-Blatt darzustellenden Werte zurückgerechnet.

Broschüre und Excel-Tool als Hilfestellung für Baufirmen

Anlässlich der Neufassung der ÖNorm B 2061 im Mai 2020 hat die Bundesinnung Bau Prof. Andreas Kropik mit der Erstellung einer diesbezüglichen Fachpublikation sowie eines zugehörigen Excel-Tools mit dem Titel „**Von der Kostenrechnung zu den Werten im K2-Blatt und K3-Blatt der ÖNorm B 2061:2020**“ beauftragt. Mit der Tabellenkalkulation können betriebliche Kostenrechnungsdaten – sachlich



Die Broschüre sowie die Tabellenkalkulation stehen Mitgliedsbetrieben **kostenlos zur Verfügung**.

richtig und nachvollziehbar dargestellt – in die K-Blätter der neuen ÖNorm B 2061 übergeleitet werden. Die vorgestellte Berechnungsmethodik hat den Vorteil, dass keine tiefgreifende unternehmerische Kostenrechnung benötigt wird und die Grunddaten relativ einfach (z. B. auch mit Werten aus der Gewinn- und Verlustrechnung) ermittelt werden können.

Als Basis der Überleitung werden die Gesamtkosten erfasst und nach direkten Kosten bzw. Einzelkosten und Gemeinkosten zugeordnet. In einem Umlagesystem können Gemeinkostenelemente einzelnen Zuschlagsträgern (projektunmittelbar oder Kostenartengemeinkosten wie z. B. Personalgemeinkosten) zugerechnet werden. In weiterer Folge werden die Lohndaten erfasst und Zielgrößen für die Lohnpreiskalkulation ermittelt. Dabei ist zu beachten, dass einzelne Werte über mehrere Perioden stark unterschiedliche Höhen aufweisen können. Idealerweise können Regelwerte über mehrere Perioden hinweg betrachtet und zukünftige Entwicklungen,

im Sinne einer Plankostenrechnung, bereits antizipiert werden.

Als Ergebnis werden unternehmensweite Durchschnittswerte, die projektspezifisch angepasst werden können, ermittelt. Im Excel-Tool werden diese Werte ausgewiesen und entsprechende Hinweise zur projektspezifischen Anpassung angeführt. Weitere Informationen zur Zuordnung der Werte in die Kalkulationsformblätter K2, K3, sowie K4 und K6 und deren jeweils allfällig erforderliche Anpassungen finden sich in der Broschüre.

Kostenlos verfügbar

Sowohl die Broschüre (PDF) als auch das Excel-Tool können kostenlos auf der Homepage der Geschäftsstelle Bau unter www.bau.or.at/kalkulation heruntergeladen werden.

Unter dieser Web-Adresse finden sich auch weitere Grundlagen und Hilfsmittel zur Baukalkulation wie z. B. das **K3-Kalkulationstool** von Prof. Andreas Kropik, das den schrittweisen, progressiven Aufbau einer projektspezifischen Mittellohnpriese-Kalkulation und die korrekte Darstellung im neuen K3-Blatt ermöglicht. Dieses praxisgerechte Tool steht allen Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung Bau befristet für ein Jahr (bis 30. September 2021) kostenlos zur Verfügung.

Weiters kann auf dieser Seite die jährlich neu aufgelegte **Mittellohnpriesebroschüre** heruntergeladen werden. In der aktuellen Version wird der mit 1. Mai 2020 neu überarbeitet in Kraft getretenen ÖNorm B 2061 ein Schwerpunkt gewidmet. Insbesondere werden die Änderungen der aktuellen Norm-Version im Vergleich zur Ausgabe 1999 näher beleuchtet. ■

Infos unter: www.bau.or.at/kalkulation